



Meinen neuen Mitbewohner

UPdate

Leonas
Nachrichten
aus
Neuseeland

HALLO, IHR LIEBEN!

Das erste halbe Jahr ist vorbei, ich habe viel gelernt und erlebt und ja...mir geht es immer noch super gut! Jetzt wird es Zeit, dass ich mich wieder melde.

Ich habe mich inzwischen hier sehr gut eingelebt und genieße es, hier zu sein. Auch bin ich froh, dass ich mich für zwei Jahre Bibelschule hier entschieden habe. Erstens merke ich, dass Gott diese Zeit braucht, um mich für mein späteres Missionsfeld vorzubereiten, und zweitens wäre ich schon sehr traurig, in nur 4 Monaten alles wieder hinter mir lassen zu müssen. Die Freundschaften werden entspannter und intensiver, und das manchmal anstrengende Kennenlernen hat ein Ende gefunden. Vor knapp 6 Wochen bin ich in eine neue Wohnung gezogen. Wir wechseln alle 6 Monate. Meine jetzige Wohnung gefällt mir noch viel besser und ich fühle mich viel mehr zu Hause. Wir teilen sie uns mit 5 Mädels und das Klima ist super.

Das Studium...

Das Studieren klappt auch immer besser. Ich habe mich wieder in die englische Sprache eingefunden, was vieles erleichtert. Die Unterrichtsfächer, die mich im letztem halben Jahr besonders angesprochen haben, sind: „Wie unterrichtet man am effektivsten die Bibel“; und „Fürsorge für Gemeindeglieder“. Wir

sind die gesamte Bibel im Schnelldurchlauf durchgegangen, um einen Gesamtüberblick zu bekommen. Mich fasziniert dieses Buch immer mehr. Es ist schon genial zu sehen, wie Gott eingreift und wirkt. Ich habe gemerkt, wie wenig ich zum Teil doch über dieses Buch Bescheid weiß und auch, dass das Alte Testament alles andere als langweilig ist was ich lange Zeit gedacht habe! Was mir besonders viel Spaß gemacht hat war, den Inhalt der Bibel sowohl schriftlich als auch zeichnerisch wiederzugeben. Besonders die Bilder sind eine geniale Hilfe, anderen Menschen zu erklären, worum es in der Bibel geht. Allgemein bin ich gerade allerdings eher müde und geschlaucht. Es sind mal wieder viele Ausarbeitungen abzugeben und Arbeiten zu schreiben.

Meine Beziehung zu Gott könnte im Moment, wenn ich ehrlich bin, besser sein. Ich bin ihm so dankbar, dass er ein solch geduldiger Gott ist, denn mit mir muss man das sein! Wir beschäftigen uns gerade mit dem geistlichen Kampf, in den wir Menschen involviert sind. Zu begreifen, wie viel Satan in seiner Hand hat, hat mich nachdenklich und zum Teil auch ängstlich gemacht.

Angst ist das Gegenteil vom Glauben. Jesus hat uns so oft aufgefordert, Glauben zu haben. Und mir wurde bewusst, wie wichtig es ist, seinen Focus richtig zu setzen. Gott ist viel GRÖßER!...Und er ist auf meiner Seite...was kann mir da passieren?

Neue Aufgaben...

Die Arbeit mit den Maorikindern haben wir wieder beendet. Es gab einige Missverständnisse mit dem Team der Gemeinde und die Zusammenarbeit klappte leider nicht so gut. Schade, aber manchmal ist es einfach das Beste, zurückzutreten und anderen den Vortritt zu lassen. Uns wurde allen bewusst, dass wir dort waren, um zu dienen und es ist eigentlich auch das Schönste überhaupt, zu sehen, dass Gott Menschen vor Ort in die Verantwortung hineinwachsen lässt.

Ich bin jetzt in eine Gemeindegründungsarbeit involviert. Die Gemeinde ist sehr klein, ca. 20 Leute, und eher konservativ. Wir haben dort jetzt mit unserem Team (wir sind 10 Leute) eine Evangelisationsarbeit angefangen. Besonders konzentrieren wir uns auf die Kinderarbeit. Jeden Monat haben wir einmal Freitag abends einen Spieleabend und Samstags einen Sporttag. Auch bin ich mit

meine Adresse:
Leona Deisel
Eastwest College
21 College Drive
RD 1
Taupiri 2171
New Zealand
www.leonadeisel.com
email: leona@deisel.de



Anne ist zu Besuch.



In den Sanddünen!

MEINE GEBETSANLIEGEN:

Danke...

Für die tolle Zeit mit Anne, für gute Freundschaften hier, für die gute Vorbereitung auf das Missionsfeld, die ich hier bekomme, dass ich mich hier so wohl fühle, und es auch etwas als „Heimat“ empfinde.

Bitte:

Für die Gemeindefarbeit und Sonntagschularbeit in Ngaruawahia, für unseren Missionseinsatz in Auckland, für meine Beziehung zu Justin, für Selbstdisziplin, um zu lernen, und besonders um genügend Raum zu finden und schaffen, Zeit mit Gott zu verbringen



Justin und ich

zwei anderen für die Sonntagsschule verantwortlich. Wir sind noch ganz am Anfang und es kommen ungefähr 10 Kinder regelmäßig. Es ist ein großer Segen, Gott schon nach nur so einer kurzen Zeit wirken zu sehen. Bei unserem zweiten Spieleabend kamen einige Eltern mit, um zuzuschauen. Ein Vater sagte: „Das ist das erste Mal seit über 20 Jahren, dass ich ein Kirchengebäude betrete.“ Der Vater kam bei unserem nächsten Abend auch wieder. Einige Leute aus der Gemeinde, die sich sonst nie getraut haben etwas vorzulesen, gehen jetzt nach vorne und lesen den Bibeltext. Gott ist so gut und ich bin gespannt, was er in dieser kleinen Stadt Ngaruawahia und mit dieser Gemeinde noch so vorhat.

Ich habe im letzten Rundbrief geschrieben, dass es eins meiner Gebetsanliegen war, eine Gemeinde zu finden. Ich bin froh, dass meine Suche nun ein Ende hat.

Ngaruawahia ist eine sehr persönliche Gemeinde und es ist schön, Freundschaften zu bilden. Abends gehe ich zu GateWay, einer mehr charismatischen Gemeinde. Auch dort fühle ich mich sehr wohl und mir gefällt es, Gemeinde auch mal anders zu erleben, als ich es gewöhnt bin. Das fordert mich heraus, und Herausforderungen sind ja manchmal gut, um nachzudenken.

Neues von mir...

Obwohl ich eigentlich fest vorhatte, dass mir so etwas nicht passiert (man kennt ja solche Vorsätze...), hat Gott mir einen wundervollen Mann über den Weg geschickt, der auch hier auf der Bibelschule

studiert. Wir haben eine Weile gebraucht, um uns darüber klar zu werden, ob wir diesen Schritt gehen sollen oder nicht. Uns beiden ist es wichtig, in unserer Beziehung weiter dafür offen sein und darum zu beten, dass Gott uns zeigt, was er mit uns vorhat. Ich möchte Gott voll und ganz vertrauen, ganz egal, wie er unsere Beziehung leitet und führt. Den letzten Satz hätte ich vor einigen Wochen noch nicht so schreiben können, und es fällt mir auch heute nicht leicht. Gott richtig zu vertrauen ist schwerer getan als gesagt. Aber ich habe durch die letzten Jahre hindurch gelernt, dass ich seiner Wegführung trauen kann. Witzig finde ich, dass Justin aus Südafrika kommt! Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr für uns beten würdet. Danke...

Besuch aus Deutschland...

Eine super schöne - das ist noch untertrieben - Zeit hatte ich mit meiner lieben Freundin Anne, als sie mich besuchen kam. Ganze 2 Wochen war sie bei mir. Es war schön zu sehen, wie toll sie mit allen meinen Freunden hier angekommen ist. Auch haben wir eine Rundreise gemacht und standen an der obersten Spitze Neuseelands! Ein großer Traum von mir ist in Erfüllung gegangen: Ich habe Sanddünen gesehen! Soviel Sand auf einem Fleck...es sah aus wie in der Sahara! Wir hatten viel Zeit zum reden, und sie hat mich in vielen Bereichen einfach nur ermutigt. In nur 2 Wochen habe ich sie noch mal für ein paar Tage hier bei mir, bevor sie wieder nach Deutschland fliegt.

Was steht in der nächsten Zeit an? Eine ganze Menge ...! Die gesamte Bibelschule wird Kurzzeiteinsätze machen. Ich werde nach Auckland gehen um dort ein Ferienprogramm für Kinder zu leiten. Wir sind mit 4 Leuten, Silas ist übrigens auch in meinem Team. Es ist noch sehr viel vorzubereiten und die Zeit wird knapp. Der Einsatz ist vom 18.-29. September, bitte betet doch dafür. Anschließend werde ich eine Woche Urlaub in Christchurch mit Julia verbringen, bevor der letzte Term dieses Jahres beginnt. Darauf freue ich mich sehr!

Zu Hause...

Ihr dürft wissen, dass ich euch so manches Mal vermisse... Ich habe in den letzten Monaten drei Hochzeiten von guten Freunden „verpasst“, und es tut manchmal weh, wichtige Ereignisse mit Menschen, die man lieb hat, nicht teilen zu können. Aber jetzt dauert es ja auch schon gar nicht mehr lange, bis ich zum Urlaub nach Hause komme! Trotz all dem ist es ein großes Geschenk hier sein zu dürfen; Das Geschenk wird immer größer, je mehr ich lerne und begreife, dass Gott mich, obwohl ich voll von Fehlern und Macken bin, gebrauchen und einsetzen möchte.

Wenn ihr gerne öfters Infos erhalten oder Fotos sehen möchtet, dann schaut doch gerne mal auf meiner Homepage vorbei... www.leonadeisel.com

Danke für eure Unterstützung! Bis bald...

eure *Leona*

Hamilton, 5.9.06